

## Sport

## Ergebnisse

## FUSSBALL

## Verbandsliga

**Sprf. Dorfmerkingen – TSG Tübingen 0:2.** Tore: 0:1 Damm (15.), 0:2 Fridrich (85.). Besonderes: Gelb-Rot für Damm (Tübingen, 67.).

**TSV Berg – Spfr. Schwäbisch Hall 1:1.** Tore: 1:0 Munteanu (20.), 1:1 Demir (83.). Besonderes: –

**Sport-Union Neckarsulm – SV Fellbach 1:3.** Tore: 1:0 Greco (4.), 1:1 Fossi (40.), 1:2 Koroll (59.), 1:3 Pollex (80.). Besonderes: –

**FV Rot-Weiß Weiler – GSV Maichingen 1:1.** Tore: 1:0 Christmann (28.), 1:1 Latifovic (57.). Besonderes: –

**SSV Ehingen-Süd – TV Echterdingen 2:2.** Tore: 1:0 Dilger (13.), 1:1 Celiktas (45.+3), 1:2 Celiktas (51.), 2:2 Scioscia (74.). Besonderes: –

**FV Biberach – TSV Oberensingen 3:3.** Tore: 0:1 Kögler (7.), 0:2 Zaglauer (20.), 1:2 Wilpert (45.), 1:3 Zaglauer (79.), 2:3 Hummler (83.), 3:3 Wild (89.). Besonderes: –

**VfL Pfullingen – Türkspor Neckarsulm 1:5.** Tore: 1:0 Inac (6.), 1:1 Giles Sanchez (16.), 1:2 Giles Sanchez (20.), 1:3 Toptik (42.), 1:4 Sarak (53.), 1:5 Özkan (58.). Besonderes: –

**Calcio Leinfelden-Echterdingen – TSG Hofherrnweiler 1:1.** Tore: 1:0 Pranic (14.), 1:1 Brenner (90.+5). Besonderes: rote Karte für Bozatzolou (Calcio, nach dem Abpfiff/Schiedsrichterbeleidigung)

1. SV Fellbach	13	9	0	4	34:19	27
2. Calcio Leinf.-Echterdingen	13	7	2	4	33:22	23
3. TSV Berg	13	7	2	4	24:20	23
4. Türkspor Neckarsulm	13	6	3	4	37:19	21
5. Spfr. Dorfmerkingen	13	6	3	4	23:16	21
6. Spfr. Schwäbisch Hall	13	6	3	4	23:20	21
7. VfL Pfullingen	13	6	2	5	20:22	20
8. TSG Tübingen	13	5	4	4	20:19	19
9. Sport-Union Neckarsulm	13	5	3	5	25:19	18
10. SSV Ehingen-Süd	13	5	3	5	17:22	18
11. GSV Maichingen	13	5	1	7	22:30	16
12. TSV Oberensingen	13	4	3	6	25:28	15
13. TSG Hofherrnweiler	13	4	3	6	15:25	15
14. TV Echterdingen	13	3	4	6	20:29	13
15. FV Biberach	13	3	2	8	18:31	11
16. FV Rot-Weiß Weiler	13	3	2	8	17:32	11

**Die nächsten Spiele: Samstag, 18. November:** TSV Oberensingen – Sport-Union Neckarsulm, Spfr. Schwäbisch Hall – SSV Ehingen-Süd (beide 14 Uhr); FV Rot-Weiß Weiler – TSG Tübingen, Türkspor Neckarsulm – Calcio Leinfelden-Echterdingen, TSG Hofherrnweiler – FV Biberach (alle 14.30 Uhr); SV Fellbach – TSV Berg (15 Uhr). **Sonntag, 19. November:** GSV Maichingen – VfL Pfullingen, TV Echterdingen – Spfr. Dorfmerkingen (beide 15 Uhr).

## Torschützenliste:

11 Luan Kukic (Calcio Leinfelden-Echterdingen)
10 Vlad Munteanu (TSV Berg)
8 Caglar Celiktas (TV Echterdingen)
8 Cristian Giles Sanchez (Türkspor Neckarsulm)
8 Daniel Nietzer (Spfr. Dorfmerkingen)
7 Steven Neupert (Sport-Union Neckarsulm)
7 Patrick Werner (TSV Oberensingen)
6 Ali Ferati (SV Fellbach)
6 Stefan Hailß (SSV Ehingen-Süd)
6 Lukas Linder (TSV Oberensingen)
6 Christian Locher (VfL Pfullingen)
6 Kai Luibrand (FV Biberach)
6 Niklas Pollex (SV Fellbach)
6 Gianluca Trianni (GSV Maichingen)
6 Nicola Zahner (TSG Hofherrnweiler)

## Landesliga, Staffel 2

**JC Donzdorf – TSV Buch 0:3.** Tore: 0:1 Schrapf (5.), 0:2 Sönmez (41.), 0:3 Leitner (63., Foulelfmeter). Besonderes: –

**SC Geislingen – FC Blaubeuren 0:2.** Tore: 0:1 Lenarczyk (70.), 0:2 Lenarczyk (90.+3). Besonderes: –

**SV Neresheim – TSV Weilimdorf 0:2.** Tore: 0:1 Baierle (43.), 0:2 Offei (83.). Besonderes: –

**SSG Ulm – TSGV Waldstetten 4:3.** Tore: 1:0 Benke (4.), 1:1 Özgür (22.), 1:2 Dudium (33.), 1:3 Cudazzo (38.), 2:3 Benke (48., Foulelfmeter), 3:3 Häußler (60.), 4:3 Häußler (81.). Besonderes: Gelb-Rot für Streiter (Ulm, 73.)

**FC Esslingen – TSV Bad Boll 2:0.** Tore: 1:0 Srsa (59.), 2:0 Markic (90.+2). Besonderes: Gelb-Rot für Sönmez (Bad Boll, 62.) und Trainer Strähle (Bad Boll, 83.); rote Karte für Ruther (Bad Boll, 69./Beleidigung eines Gegenspielers)

**FC Srbija Ulm – MTV Stuttgart 0:1.** Tore: 0:1 Özocak (22.). Besonderes: –

**1. FC Germania Bargau – SV Waldhausen 0:2.** Tore: 0:1 Yasar (32.), 0:2 Michel (68.). Besonderes: –

**VfL Kirchheim – Türkspor Neu-Ulm 0:2.** Tore: 0:1 Kidane (54.), 0:2 Pindric (56.). Besonderes: –

1. FC Esslingen	13	10	2	1	30:11	32
2. FC Blaubeuren	13	9	1	3	27:19	28
3. SV Waldhausen	13	8	3	2	23:12	27
4. TSV Bad Boll	13	7	2	4	30:22	23
5. Türkspor Neu-Ulm	13	6	5	2	24:20	23
6. JC Donzdorf	13	6	2	5	30:28	20
7. TSV Buch	13	5	4	4	23:17	19
8. TSV Weilimdorf	13	5	3	5	31:21	18
9. TSGV Waldstetten	13	5	3	5	24:24	18
10. MTV Stuttgart	13	5	1	7	20:26	16
11. FC Srbija Ulm	13	4	3	6	20:23	15
12. SC Geislingen	13	4	2	7	19:20	14
13. SSG Ulm	13	4	2	7	20:29	14
14. SV Neresheim	13	4	0	9	15:30	12
15. VfL Kirchheim	13	2	2	9	13:26	8
16. 1.FC Germania Bargau	13	1	3	9	10:31	6

**Die nächsten Spiele: Samstag, 18. November:** SC Geislingen – TSGV Waldstetten, SV Waldhausen – FC Srbija Ulm, Türkspor Neu-Ulm – SV Neresheim (alle 14.30 Uhr).

**Sonntag, 19. November:** FC Blaubeuren – 1. FC Germania Bargau, MTV Stuttgart – FC Esslingen, TSV Bad Boll – JC Donzdorf, TSV Buch – VfL Kirchheim, TSV Weilimdorf – SSG Ulm (alle 14.30 Uhr).

## Torschützenliste:

12 David Govoruski (TSV Bad Boll)
10 Timo Leitner (TSV Buch)
8 Filip Lijesnic (FC Blaubeuren)
8 Miguel Angelo Malheiro Araujo (Türkspor Neu-Ulm)
6 Meksud Colic (TSV Bad Boll)
6 Tamer-Harun Fara (TSV Weilimdorf)
6 Jonas Kleinmann (TSGV Waldstetten)
6 Mertcan Özocak (MTV Stuttgart)
6 Denis Werner (JC Donzdorf)
6 Daniel Baierle (TSV Weilimdorf)
5 Nermin Ibrahimovic (JC Donzdorf)
5 Ismael Kone (SV Neresheim)
5 Manuel Kranz (SC Geislingen)
5 Kevin Mayer (SV Waldhausen)

## „Ein doofes Ding“ als Echterdinger Aufreger

Der Verbandsliga-Aufsteiger verpasst beim 2:2 in Ehingen den möglichen nächsten Sieg. Warum das vorherige Krisenteam dennoch plötzlich im Aufwärtstrend ist.

VON FRANZ STETTNER

**STUTTGART.** Der Unglücksrabe Laurel Vran funktionierte die Ersatzbank zum Blitzableiter um. Mit der Hand schlug er auf deren Sitzfläche. Seine Teamkollegen machten ihrem Ärger derweil auf verbale Weise Luft. Während der Kapitän Marvin Kuhn unter Verwendung eher nicht druckreifer Worte schimpfend vom Rasen lief, schrie Max Bey mit flehentlichen Gestik nur ein Wort in Richtung Himmel: „Mann!“

Ja, in der Tat „Mann!“. Aufseiten des Fußball-Verbandsligisten TV Echterdingen gab es allen Grund zum Hadern, und am Schluss brodelten bei Gelb-Schwarz in der Herbstkälte des Donau-Örtchens Kirchbierlingen die Emotionen. Da schien der erhoffte Auswärtserfolg gegen den dort beheimateten SSV Ehingen-Süd bereits zum Greifen nah. Doch dann „dieses eine doofe Ding“, wie Kuhn kopfschüttelnd anmerkte. Und dann doch nur eine Punkteteilung statt des dritten Siegs in Serie. Endstand 2:2. Fortgesetzt hat der Aufsteiger seinen Aufwärtstrend zwar auch so. „Für den Moment fühlt es sich jedoch nach nichts Gewonnenem, sondern wie zwei verlorene Zähler an“, sagte der Trainer Antonino Rizzo.

Der Aufreger aus Echterdinger Sicht: 74 Minuten waren gespielt, als der erwähnte Vran einen Schuss des Gegners abblockte – und als plötzlich der Dorfsportplatz ein Thema hatte, das auf der großen Fußballbühne seit geraumer Zeit wöchentlich die Gemüter erhitzt. Unstrittig ist, dass der Mittelfeldmann auch mit dem Arm irgendwie am Ball war. Die entscheidende Frage aber: strafbar oder nicht? Der Schiedsrichter entschied zum Unmut der Gäste auf Freistoß, den der eingewechselte Maurizio Scioscia von der Strafraumgrenze zum Ausgleich ins Netz zirkelte. „Wo bitte soll er mit den Händen hin, wenn er aus zwei Metern Entfernung mit voller Wucht angeschossen wird?“, echauffierte sich Rizzo mit Blick auf seinen somit unfreiwillig zur Schlüsselfigur avancierten Spieler. „Umso ärgerlicher“ empfand er die Begebenheit, weil der Gegner für sein Empfinden zum besagten Zeitpunkt „eigentlich schon mausetot gewesen ist“.

Das Positive: Die Echterdinger wiederum sind dies offensichtlich nicht, auch wenn es



Caglar Celiktas war zweimal eiskalt zur Stelle – was dann aber nur für einen Punkt reichte.

Foto: Günter Bergmann

für manch einen bis vor drei Wochen tendenziell bereits so ausgesehen haben mag. Eben nicht einmal einen Monat sind die beiden Tiefpunkte einer sich zuspitzenden Krise her, das 0:5-Derbydebakel gegen Calcio sowie die 1:2-Kellerduellschlappe gegen den FV Biberach. Doch seither haben Rizzo und

die Seinen den Schalter auf erstaunliche Weise umgelegt. Mehrere Aufstellungsänderungen, eine auch dadurch körperbetontere Spielweise, dazu eine mehr auf Torsicherung bedachte Ausrichtung – damit hat der Coach, wie es aussieht, an den richtigen Stellschrauben gedreht. Die Aufgabe Abstiegskampf, Betonung auf

„Kampf“, scheint inzwischen in den Köpfen angekommen zu sein.

Aktuell schickte Rizzo zum dritten Mal nacheinander dieselbe Formation auf den Platz. Pech für ursprüngliche Fixgrößen wie den genesenen Deniz Bulut und den Neuzugang Giuseppe Pirracchio. Für die reicht es

gerade nur zur Reservistenrolle, während der Starttransfer Alexander Farnerud eh nach wie vor verletzt fehlt. „Es hat sich eine Elf gefunden. Man merkt, dass alle an einem Strang ziehen“, konstatiert Kuhn. Und mit den überraschenden Siegen in Neckarsulm und gegen den TSV Berg sind auch Selbstvertrauen, Entschlossenheit und Resilienz zurückgekehrt.

So vermochte ein früher Rückstand die Echterdinger am Samstag nicht zu schocken. Nach einem Kopfballdreffer des Ehinger Torjägers Simon Dilger (13.) schlug der eigene Kapitän Kuhn doppelte zurück. Bis zu seinen großen Momenten war Caglar Celiktas in einem bloßen Knochenjob gefangen: rennen, rackern, Gegner anlaufen, Bälle festmachen – aber mangels Vorlagen nicht eine einzige Abschlussituation. Dann aber bewies der Routinier klassische Vollstrecker-Qualitäten: zwei erste Chancen, beide drin. Bedient von Kuhn beziehungsweise Bey, war Celiktas jeweils im Strafraum abgebrüht zur Stelle (45.+3/51.) – seine Saisontore Nummer sieben und acht. „Es freut mich sehr für ihn“,

sagte Rizzo, „er hat erneut viel für die Mannschaft gearbeitet.“ Gleiches gilt für den Offensivpartner Julian Miller, der mehrfach mit mutigen Dribblings aufwartete.

Rechnet man Möglichkeiten insgesamt auf, war das Remis dann freilich nicht unverdient. Unentschieden ging es darüber hinaus auch nach Aluminiumtreffer aus. Der finale Moment zum Luftanhalten: In der Nachspielzeit scheiterte der Joker Pirracchio per Fallrückzieher am Lattenkreuz.

Es wäre das Tor des Jahres gewesen. Eines, das die Echterdinger in der Tabelle bis auf zwei Punkte an den Gegner herangebracht hätte. So bleibt es erst mal bei Platz 14, Abstiegszone. Um es mit Rizzo zu sagen: „Schade.“ Oder ebenso kurz mit Bey: „Mann!“

**SSV Ehingen-Süd:** Gralla – Stoß, Rupp, Bayer (67. Scioscia), Kestle – Daur, Neu – Vogel (67. Akhabue), Ruzic, Dress – Dilger.

**TV Echterdingen:** Tröger – Heinrich, Kuhn, Gerxhaliu, Karthein (89. Zogaj) – Vran (83. Bulut) – Miller (84. Pirracchio), Schmidt, Bey, Deutsche (75. Dölker) – Celiktas (90.+3 Große Scharmann).

## Großer Calcio-Frust: gedemütigt vom Schiri?

Der Verbandsligist kassiert beim 1:1 gegen Hofherrnweiler spät den Ausgleich sowie eine rote Karte – und regt sich über einen Mann auf.

VON FRANZ STETTNER

**STUTTGART.** Der Trainer Francesco Di Frisco war auch noch eine Stunde nach dem Abpfiff auf 180. Seine Spieler mühten sich derweil unter der Dusche um Abkühlung. Zu verdauen gilt es einen Nachmittag, an dem für die Verbandsliga-Fußballer von Calcio Leinfelden-Echterdingen ziemlich viel zusammengekommen ist, nicht zuletzt das Ergebnis der aktuellen Begegnung. Gegen den Tabellen-dreizehnten TSG Hofherrnweiler reichte es für den Aufstiegsaspiranten nach einem umstrittenen Gegentreffer in der Nachspielzeit nur zu einem 1:1-Unentschieden.

Das war dann allerdings nur eines der Ärgernisse aus Echterdinger Sicht. Das zweite: eine rote Karte für den Torhüter Ali Bozatzolou nach dem Abpfiff wegen Schiedsrichterbeleidigung. Das dritte: der Auftritt eben des Referees. Auf jenen, Sven Pacher (FC Bräunlingen), konzentrierte sich der Calcio-Frust. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, schäumte Di Frisco. Sein Vorwurf: „Wir wurden mental gedemütigt und von Anfang bis Ende benachteiligt.“

Starker Tobak also. Fest macht Di Frisco seine Einschätzung an der Strafmaßverteilung: „Bei uns wurde alles abgepfiffen, beim Gegner nicht.“ Gravierendstes Beispiel für ihn: Als zuletzt Lukas Zweigle verletzt am Boden lag und die Echterdinger auf eine Unterbrechung warteten, lief das Spiel weiter – Tim Brenner erzielte für die Gäste den

späten Ausgleich. Zuvor war es bereits zu einem Pausenaufreger gekommen. Der Beginn der zweiten Hälfte hatte sich verzögert. Der Grund: Pacher hatte sich auf dem Kabinnenweg aus dem Calcio-Umfeld beleidigt gesehen und forderte den Namen des Sünders. Auszugehen ist davon, dass er einen Zusatzbericht an den Verband anfertigen wird.

Zur Nebensache geriet somit die anfängliche Calcio-Führung von Jostip Pranjić, der einen Freistoß direkt verwandelte (14.). Nach der Pause hatten die Echterdinger mehrere Chancen zur Entscheidung, ließen diese aber aus. Alles in allem ist der 0:3-Schlappe vor Wochenfrist in Oberensingen also gleich der nächste Dämpfer gefolgt. In der Tabelle ist das Filderteam zwar nach wie vor Zweiter, hat nun aber vier Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter SV Fellbach.

Aus Hofherrnweiler-Reihen weist man die Calcio-Kritik zurück. „Es war ein hart umkämpftes Spiel. Der Schiedsrichter hat seine Linie korrekt durchgezogen“, sagt Kai Eder, der Pressesprecher des Ostalb-Clubs.

**Calcio Leinfelden-Echterdingen:** Bozatzolou – Vidic, Pranjić, Parharidis, Zweigle – Swieter (90. Wetsch), Seemann – Schick (85. Peric), Kajan (65. Rangelov), Ribeiro (74. Arslan) – Kukic (54. Emirzeoglu).

**TSG Hofherrnweiler:** Barth – Weisensee, Lechleitner, Rief, Christlieb (79. Janik) – Köhnlein (54. Rieger), Fichtner (79. Baran), Brenner, Nuhanovic (67. Eckl) – Zahner – Schiele.

## Nach Offei-Solo: Siegeslauf hält an

**STUTTGART.** Der TSV Weilimdorf ist in der Fußball-Landesliga die Mannschaft der Stunde. Mit dem 2:0-Auswärtssieg beim SV Neresheim am Samstag haben die schwach in die Spielzeit gestarteten Nord-Stuttgarter zuletzt 15 von 18 möglichen Zählern geholt. Lediglich gegen den Spitzenreiter FC Esslingen gab es in diesem Zeitraum eine Niederlage. „Wir sind selbst schuld, dass wir in den ersten sechs Spielen zehn Punkte verschenkt haben. Sonst könnten wir jetzt locker ganz vorne mitmischen“, sagt der Trainer Manuel Fischer.

Beim aktuellen Gastspiel auf der Ostalb hatte der Ex-Profi nur eines zu bemängeln, nämlich die unbefriedigende Ausbeute beim Abschluss. „Es ist schön, wenn man nach dem Spiel über Luxusprobleme klagen kann. Aber unser Kapitän Bastian Joas hätte in 75 Einsatzminuten zum Torschützenkönig der Liga werden können“, sagt Fischer überspitzt. Ein halbes Dutzend mal scheiterte der Ex-Calcio-Akteur in aussichtsreicher Position am gegnerischen Keeper oder an den eigenen Nerven. Am Ende freilich egal, denn immerhin zwei seiner Teamkollegen trafen. Daniel Baierle mit einem Abstauber kurz vor der Pause und der eingewechselte Terry Offei machten es besser. Letzterer ließ mit einem schnellen Antritt die komplette Neresheimer Abwehr schlecht aussehen. hal

**SV Neresheim:** Aubele – Omeirat (79. Herzberger), Lukina (46. Zahirovic), Miketek, Dedic – Marianek, Pfeifer, Kempf, Mango – Ciraci (67. Bojang), Hakki Yildiz.

**TSV Weilimdorf:** Ferdek – Härle, Sadikovic, Gerber, Biljeskovic (39. Krasniqi) – Hut (59. Offei), Wojcik (86. Schieber) – Genc, Baierle (87. Mujcic), Raheem – Joas (75. Fara).

## Özocak-Tor beendet MTV-Negativserie

**STUTTGART.** Auf der Heimreise aus Wiblingen haben die Landesliga-Fußballer des MTV Stuttgart im Mannschaftsbus das eine oder andere Kaltgetränk getrunken – sie hatten allen Grund zu feiern. Im Aufsteigerduell beim FC Srbija Ulm ist ihnen ein 1:0-Sieg gelungen. Den goldenen Treffer erzielte Mertcan Özocak per Schlenzer. Sein Trainer Björn Lorer spricht von einer „Erleichterung“, nachdem sein Team zuletzt nur einen Zähler aus sieben Partien geholt hatte.

Raphael Hahn, der krankheitsbedingt unter der Woche im Training gefehlt hatte und deshalb nur von der Bank kam, vergab indes eine Doppelchance. Zunächst köpfte er an den Pfosten, den Nachschuss parierte der gegnerische Torhüter Mario Divkovic, wie auch einen weiteren Hahn-Fernschuss. Dennoch attestiert Lorer seiner Elf: „Wir haben gute Nadelstiche über Konter gesetzt.“ Im zweiten Abschnitt arbeiteten die Seinen vor allem gegen den Ball – mit Erfolg. „Sie haben die Zweikämpfe angenommen und standen hinten gut; die Ulmer waren nur über Standards gefährlich“, sagt der Coach. Ausnahme: ein Lattentreffer der Gastgeber in Durchgang eins. „Den Rest haben wir gut wegverteidigt“, sagt Lorer und lobt das Defensivverhalten der kompletten Mannschaft: „Das war ein toll erkämpfter Sieg, der verdient ist.“ pst

**FC Srbija Ulm:** Mario Divkovic – Stanisic, Guzjan, Zivkovic, Efreмовski (46. Sarac) – Ristov, Gavranovic, Ilic (82. Cavar) – Denis Divkovic – Duric, Mladenovic (67. Beatovic).

**MTV Stuttgart:** Zimmermann – Janzen, Weippert, Türköz, Jipp – Rudolph – Baldi (57. Hahn), Ruoff (57. Hug), Özocak (78. Fazio), Dougarmagi (88. Schwägerl) – Flach (65. Triantafillou).